Karl Hegel an Immanuel Hegel, Erlangen, 6. Oktober 1871

Privatbesitz

Erlangen 6. Oct[ober] 1871.

Lieber Manuel!

Ich habe Deinen Brief vom 26. vor[igen] M[onats] in München erhalten[1], von wo ich am 3. Oct[ober] hieher zurück kam. Die Jahressitzungen der histor[ischen] Commission riefen mich, wie gewöhnlich, dorthin.[2] Außer den einheimischen Münchener und bayrischen Mitgliedern waren auch die meisten auswärtigen da, nur Arneth von Wien und Weizsäcker von Tübingen fehlten. Ranke war frisch u[nd] lebendig trotz seines hohen Alters, wie immer; dagegen ist Pertz auffallend gealtert und geistig stumpf geworden; Maurer erschien unverändert, ebenso Döllinger, dem man keinerlei Aufregung anmerkte: er verglich seine Lage mit der eines Zunders, den man ins Wasser geworfen u[nd] der nun schwimmen müsse. Der Altkatholikencongreß war eben vorüber[3], der bayrische Landtag eröffnet und im langwierigen Gange seiner baldigen Auflösung entgegensehend. Dabei das Octoberfest, welches total verregnet wurde. Uns beschäftigte am meisten die Organisation der Arbeit für das neu unternommene Werk der Deutschen Biographien, dessen Hauptredacteur v[on] Liliencron ist; | es verspricht sehr weitschichtig zu werden, in 20 starken Bänden; die besten literarischen Kräfte von Deutschland sind dafür aufgeboten und gewonnen worden.[4]

Unser Luischen mußte ich noch bei Löffelholz zurücklassen, weil ihr Bleiben zur Hülfe beim Wohnungsumzug dringend gewünscht wurde; doch erwarten wir sie hier in der nächsten Woche.

Du hast unterdessen Deinen Umzug glücklich überstanden und findest Dich behaglich in den neuen Räumen, und ich kündige Dir nun den gewünschten Erlanger Gast, um ihn darin zu beherbergen, an. Scheurl war bereits versagt bei Bethmann-Hollweg; ich dachte, daß Dir auch ein alter College und Freund schon von Rostock her, Prof[essor] von Hofmann (er hat den bair[ischen] Civilverdienstorden u[nd] damit den persönlichen Adel), angenehm und lieb sein werde. Du kennst seine theologisch-kirchliche und wohl auch im allgemeinen seine politische Haltung, welche mit jener in Einklang zu bringen er selbst besser versteht, als es Anderen einleuchten will: er gehört nämlich der bairischen Fortschrittspartei an u[nd] war einer ihrer Führer in unserer Abgeordnetenkammer; von dieser hat er sich bei den letzten Neuwahlen[5] indessen zurückgezogen, weil er die politische Wirksamkeit mit seinem akademischen und wissenschaftlichen | Beruf nicht länger vereinigen konnte: als einen Nationalliberalen in süddeutscher Färbung hast Du ihn zu betrachten. Auf diesem Gebiet wirst Du kaum versuchen Dich mit ihm zu verständigen; auf dem kirchlich politischen möchte dies vielleicht bis zu einem gewissen Punkte gelingen. Jedenfalls wirst Du einen sehr gescheidten, tüchtigen, nach allen Seiten hin hochbegabten und interessanten Mann von trefflichstem Character in ihm finden, dessen nähere Bekanntschaft Dir und den Deinigen von hohem Werth sein wird. Es war zuerst nicht seine Absicht nach Berlin zu gehen,

1 Brief -> hglbrf_18710926_01.

2 Die 12. Plenarversammlung der Historischen Kommission fand vom 27. September bis 2. Oktober 1871 in München statt; vgl. Neuhaus, 150 Jahre Historische Kommission, S. 26.

3 Im Jahre 1871 fand der Internationale Altkatholikenkongreß in München statt, 1872 in Köln.

4 Zur Geschichte der deutschen Nationalbiographie siehe Hans Günter Hockerts, Vom nationalen Denkmal zum biographischen Portal. Die Geschichte von ADB und NDB 1858-2008, in: „… für deutsche Geschichts- und Quellenforschung“. 150 Jahre Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, hrsg. von Lothar Gall, München 2008, S. 229-269, hier besonders S. 229-232.

5 Die Wahlen zur 13. Wahlperiode des Bayerischen Landtages von 1869 bis 1875 fanden am 25. November 1869 statt.

ungeachtet er zu den Unterzeichnern der Einladung gehörte, weil er durch den schmerzlichen Todesfall seiner Schwägerin (Schwester seiner Frau, geborene Lameyer), die er vor 8 Tagen in Engern bei Tegernsee bestattete, niedergelaugt war u[nd] seine noch mehr betrübte Frau nicht gern verlassen wollte; doch sagte er mir gestern, daß er sich dennoch zu gehen entschlossen habe und hierauf lud ich ihn in Deinem Namen als Gast zu Dir ein, nachdem ich von Scheurl erfahren hatte, daß er bereits versagt sei. Hofmann hat gern zugesagt und wird Sonntag[6] von hier abreisen, Montag früh gegen 8 Uhr in Berlin eintreffen. Deine Wohnung habe ich ihm genannt; vielleicht kannst Du ihn selbst auf dem Bahnhof empfangen oder schickst Willi hin. Du selbst kennst ihn wohl noch von Ansehen; er ist von mittlerer Größe, | robust gebaut mit vollem Gesicht, markigen Zügen, ein angehender Sechziger, mehr weiß als grau.

Ich beeile mich Dir dise Ankündigung zuzuschicken, da sie ohnehin spät kommt; warum nicht früher, erklären die oben erwähnten Umstände.

Mit herzlichen Grüßen an Deine Lieben

Dein Bruder Karl.

6 8. Oktober 1871.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Immanuel [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] hegelimmanuel_8523
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] pers_0001
Arneth [= Arneth, Alfred] arnethalfred_1107
Bethmann-Hollweg [= Bethmann-Hollweg, Moritz August] bethmannhollwegmoritz_9491
Döllinger [= Döllinger, Ignaz Johann Joseph] doellingerignaz_6508
Frau [= Hofmann, Charlotte, geb. Lameyer] hofmanncharlotte_6428
Hofmann [= Hofmann, Johannes Christian Konrad] hofmannjohannes_59990
Lameyer) [= Lameyer, N. N.] lameyern_5506
Liliencron [= Liliencron, Rochus Wilhelm Traugott] liliencronrochus_1298
Luischen [= Hegel, Luise Friederike Caroline, verh. Lommel] hegelluise_6133
Löffelholz [= Löffelholz, Luise Caroline Marie, geb. Tucher] loeffelholzluise_7687
Löffelholz [= Löffelholz, Ludwig (Louis) Georg Karl] loeffelholzludwig_8013
Maurer [= Maurer, Georg Ludwig] maurergeorg_5360
Pertz [= Pertz, Georg Heinrich] pertzgeorg_8835
Ranke [= Ranke, Leopold] rankeleopold_8110
Scheurl [= Scheurl, Christoph Gottlieb Adolf] scheurlchristoph_6176
Weizsäcker [= Weizsäcker, Julius Friedrich Ludwig] weizsaeckerjulius_4342
Willi [= Hegel, Wilhelm (Willi)] hegelwilhelm_7049

Orte

Erlangen [= Erlangen] erlangen_9307
Berlin [= Berlin] berlin_9222
Engern [= Engern] engern_2514
Erlanger [= Erlangen] erlangen_9307
München [= München] muenchen_1665
Rostock [= Rostock] rostock_9435
Tegernsee [= Tegernsee (Ort)] tegernseeort_5901
Tübingen [= Tübingen] tuebingen_9276
Wien [= Wien] wien_3244

Sachen

Abgeordnetenkammer [= Abgeordnetenkammer (Bayern)] abgeordnetenkammerbayern_1577
Altkatholikencongreß [= Altkatholiken] altkatholiken_4953
Biographien [= Allgemeine Deutsche Biographie (ADB)] swrt_0002
Civilverdienstorden [= Civil-Verdienst-Orden der Bayerischen Krone] civilverdienstordenderbayerischen_4912
Commission [= Commissionssitzung] commissionssitzung_3434
Fortschrittspartei [= Bayerische Fortschrittspartei] bayerischefortschrittspartei_5162

Landtag [= Landtag (Königreich Bayern)] landtagkoenigreichbayern_4764
Octoberfest [= Octoberfest, München (Oktoberfest)] octoberfest_29732

Quellen und Literatur

Hans Günter Hockerts, Vom nationalen Denkmal zum biographischen Portal. Die Geschichte von ADB und NDB 1858-2008, in: „… für deutsche Geschichts- und Quellenforschung“. 150 Jahre Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, hrsg. von Lothar Gall, München 2008, S. 229-269, hier besonders S. 229-232

[= *Hockerts*, Hans Günter: Vom nationalen Denkmal zum biographischen Portal. Die Geschichte von ADB und NDB 1858-2008, in: „… für deutsche Geschichts- und Quellenforschung“. 150 Jahre Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, hrsg. von Lothar Gall, München 2008, S. 229-269.] hockerts2008_48164

Neuhaus, 150 Jahre Historische Kommission, S. 26

[= *Neuhaus*, Helmut: 150 Jahre Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Eine Chronik, München 2008.] neuhaus2008_46472

Privatbesitz

[= *Privatbesitz*.] brfsrc_0023